

Childhood

Childhood

Von Vampire-Mad-Hatter

Kapitel 6: Hanji, Levi & Co.

Hanji, Levi & Co.

Es war ein schwarzer Tag für Hanji und den anderen. Wie sie, schien auch der Himmel zu trauern, denn es regnete leicht. Leise schluchzend legte Hanji ein paar gepflückte Blumen auf das Grab, auf denen die anderen ihre Blumen schon hingelegt hatten.

Mitfühlend strich Levi ihr über den Rücken, musste dabei selber mit den Tränen kämpfen. Petra war ganz außer sich und heulte am lautesten, was Levi etwas verwunderte, hatte er doch gedacht, das die Bindung zu ihm nicht all zu eng war, da sie ihn doch erst kürzlich kennengelernt hatte. Aber so konnte man sich täuschen. Denn er war ein Freund, der für jeden da war, zur jeder Tages und Nachtzeit. Wann immer man ihn brauchte, er war da.

Egal was man erzählte, immer hörte er zu, es machte ihm nicht mal etwas aus, wenn man ihm wegen seinen buschigen Augenbrauen aufzog. Im Gegenteil, immer lag ein Lächeln auf seinen Lippen.

Die innigste Beziehung hatte er doch zu Mike, von Anfang an konnten sich beide gut riechen und waren ein Herz und eine Seele. So war es kein Wunder, das Mike nun nicht da war. Der Schmerz dieses Verlustes war einfach zu groß und er war noch nicht soweit abschied zu nehmen. Zum Glück war er nicht alleine zu Hause, ein guter Freund war bei ihm. Eigentlich wollte Auruo bei ihm bleiben, aber wurde er dann doch dazu überredet mit zukommen. Nun stand er selber vor dem Grab, wischte sich immer wieder über die Augen und las den Namen, den sie auf das Holzkreuz geritzt hatten. Erwin.

Wie lange sie da standen und sich ihrer Trauer hingaben, wusste keiner, nur das ihre Klamotten völlig durchnässt waren und alle mit höchster Wahrscheinlichkeit die nächsten Tage krank wurden.

„Wir sollten langsam gehen.“

Levi seine Stimme hörte sich kratzig an und er musste sich räuspern, während er verstohlen ein paar Tränen wegwischte.

Hanji, die das sah, brach nun vollends in Tränen aus und brach vor dem Grab in die Knie. Sogleich war Levi bei ihr und konnte nun selber die Tränen nicht mehr zurück halten.

Die Leute die an ihnen vorbei liefen und mit Unverständnis den Kopf schüttelten, ignorierten sie. Es war ein Ort der Trauer, da war es wohl erlaubt sich dieser auch hinzugeben.

„Hanji, steh auf. Lass uns zu Mike gehen.“

Mit einem Nicken stand sie auf, wobei sie sich an Levi fest krallte, der sichtliche Mühe hatte auf den Beinen zu stehen. Auruo der das ganze mit verfolgte, löste Levi ab, der ihm Dankbar war, aber sogleich hatte er Petra an seinem Arm.

So verließen sie gemeinsam den Friedhof, aber nicht ohne vorher zu sagen, dass sie wieder kommen würden. Jeder Schritt den sie gingen und ihren besten Freund zurück ließen, machte den Schmerz unerträglich. Am liebsten wären alle wieder zurück gegangen, hätten über ihre Abenteuer geredet die sie gemeinsam erlebt hatten. Nie würde Levi den Tag vergessen, als er in den See gefallen war und nach Hilfe rief, doch keiner hatte ihn gehört, außer Erwin.

Das erste was Levi damals bewusst wahrnahm, war, wie das Licht in den blonden Haaren, die Wassertropfen reflektiert hatten.

Hanji hing ebenfalls ihren Erinnerungen nach. Noch nie war sie so wütend auf Erwin gewesen, wie an dem einen Tag, als sie draußen eine Mäusefallen gebaut hatte und Erwin um das Eck gestürmt kam und alles kaputt gemacht hatte. Natürlich war es damals nicht seine Absicht gewesen, dennoch war sie sauer auf ihn. Doch ein kurzer Blick in seinen klaren blauen Augen und all der Ärger war vergessen.

„Wir sind da...“

Auruo riss die beiden aus ihren Erinnerungen und sie sahen, dass sie tatsächlich vor Mike seinem Familien Haus standen. Nach kurzem klopfen, öffnete Mike seine Mutter die Türe, die sie voller Mitleid ansah.

Keiner von ihnen sah auf und so traten sie mit gesenkten Köpfen in die warme Wohnstube, wo ihnen Mike sein Vater sie sogleich mit warmen Decken umsorgte und jeden von ihnen eine reichte.

Hanji suchte als erste nach Mike und entdeckte ihn auf der Couch, ebenfalls mit gerötete Augen und nassen Wangen. Sogleich schmiss sich Hanji in seine Arme. Levi und Auruo machten es sich dagegen vor dem Kamin bequem, während das Feuer sie langsam wieder trocknete und wärmte.

Nur Petra blieb wie erstarrt im Türrahmen stehen und sah mit bleichen und entsetzten Gesicht zum Fenster, wo eine Gestalt stand.

Verwundert über Petra ihr Verhalten, vergaßen alle für einen kurzen Moment ihre Trauer und die Tränen versiegten.

„Was ist?“

Frage sie Mike, der sich wunderte warum sie Erwin anstarrte, als wäre er ein Geist.

„Aber... aber...“

Besorgt über Petra ihr Verhalten, wollte Erwin auf sie zu gehen, doch diese wich mit einem leisen Schrei zurück, bis sie eine Wand hinter ihrem Rücken spürte.

„Wir haben dich beerdigt...!“

Hauchte sie mehr, als das sie es sagte.

„Was?“

Verwundert sah Erwin die anderen an, die sich das Ganze nicht erklären konnten. Doch auf einmal ging Levi ein Licht auf und er sah Hanji an, die seinem Blick nicht standhalten konnte und unruhig auf der Couch hin und her rutschte.

„Oi, Vierauge!“

„Hm?“

Kurz sah sie Levi an, doch dann fand sie den Boden viel interessanter.

„Hast du Petra nicht erklärt, dass Erwin der HUND und nicht Erwin der Mensch verstorben ist?“

„Nun, es kann sein das ich diese wichtige Information vergessen hatte, als ich sie

abgeholt habe und..."

Doch wurde sie von einem leisen Lachen unterbrochen. Noch besorgter als eh schon, sahen alle wieder zu Petra, die diesmal in lautes Lachen ausbrach.

„Und ich trauerte die ganze Zeit hier um Erwin..."

Immer mehr lachte sie und steckte nach und nach die anderen an. Das Lachen lockerte die Stimmung, doch ging der Schmerz nie ganz weg.

Ende